





\* **Monastir, 23. Juli.** Die jungtürkische Bewegung ist ständig im Wachsen begriffen. Die hiesige Garnison ist nun ganz jungtürkisch gesinnt. Sie befindet sich im Besitz von 8 Batterien. Das Komitee besteht aus vier Generalstabsoffizieren und zahlreichen Zivilbeamten, jedoch sind sie wahrscheinlich nur das Organ einer obersten geheimen Leitung, die ihren Sitz in Saloniki hat.

\* **Konstantinopel, 23. Juli.** Die Pforte ist benachrichtigt worden, daß sich zur Zeit das Hauptlager der Jungtürken in Ochrída befindet. Abgesandte Nizam Paschas bereisen den ganzen Bezirk, um die Bewohner zu überzeugen, wie heilig die Sache der Jungtürken ist und welches Glück die Einführung einer Verfassung bedeuten würde. Eine Anzahl Ortschaften haben sich der Bewegung angeschlossen. In Ochrída haben alle Funktionäre, mit Ausnahme von 3 Offizieren, ihre Zustimmung zum Kampf gegeben. Das Militärdepot und die Finanzverwaltung sind in den Händen der Jungtürken. Gegen den Oberstleutnant Naim Pascha wurde von Offizieren ein Attentat als Vollstreckung eines von den Jungtürken verhängten Todesurteils verübt, weil dieser die Garnison denunziert hatte. Die Aufregung unter den Albanesen der verschiedenen Bezirke ist so groß, daß die Bewohner von Uesküb in größter Unruhe leben.

|| **Allerlei.** In einem niederbayerischen Dorfe wurde dieser Tage ein Gärtler nach einem heftigen Streit mit seiner Frau von dieser auf offener Straße durch einen Revolverbeschuß in die Brust fast augenblicklich getödtet. Die Älterin, welche geistig nicht ganz normal sein soll, wurde in Haft genommen. — Auf dem Tegeler See sind beim Rudern 3 Personen ertrunken.

### Vermischtes.

§ **Die Hinrichtung der Grete Veier.** Ueber die Hinrichtung, die im Hofe des Landgerichts Freiberg stattfand, wird geschrieben: Leise und bewegt verlas der Staatsanwalt das zu vollstreckende Urteil; unbeweglich stand vor ihm Grete Veier — klein, sehr klein, mit keiner Wimper zuckend. Weder ein Muskel, noch ein Nerv schien unter dem glatten schwarz-blauen Tuchleid zu leben. Still und regungslos lagen die Hände vorn übereinandergesaltet, geraden Blickes schaute die dem Tod Geweihte ihren Richtern ins Auge. Eine schwache Röte der Erregung lag auf ihrem Gesicht, und sie erbleichte nicht, noch stieg angesichts von fast 200 die Hälse reckenden Männern eine Blutwelle zum wohlfrisiertem Haar empor, das sie sogar für den letzten Gang mit einem kofetten schwarzen Schleifchen geschmückt hatte. Der Staatsanwalt befahl: „Scharfrichter, walten Sie Ihres Amtes!“ Dem sie nur scheinbar fahrenden Geister folgend, stieg Grete Veier allein und sicher die fünf Stufen des Schafotts empor, und oben streckte der Richter die Hand nach ihr aus. Von hinten schoben die Gehilfen nach, umschlangen sie mit breiten Lederriemen und schnallten das mannhohle, aufrechtstehende Brett an den Körper fest, bis der Körper sich nicht mehr regen konnte. Ein widerwärtiges Schauspiel! Dann senkte sich das Brett nach vorne und gefesselt lag die Delinquentin, das Gesicht nach unten, der Körper wagrecht mit dem Hals an der Eisenrundung. „Vater!“ hatte sie schreil und laut während des schnellen Hinzählens geschrien, mit schwacher, kaum vernehmbarer Stimme schien sie noch zu sagen: „meinen Geist befehle ich in deine Hände!“ Der ganze Akt nahm nur 3 Minuten in Anspruch. Als das Beil gefallen war, mußten die Anwesenden den Hof verlassen. Die Leiche wurde in einen Sarg gelegt; sie wird voraussichtlich nach der psychiatrischen Klinik in Leipzig überführt werden. Ob das Gutachten über den Sektionsbefund publiziert werden wird, ist noch unbestimmt. Später soll die Leiche nach Dresden gebracht und dort an der Seite des Vaters beigesetzt werden.

§ **Ein unliebsames Versehen** ist dem Standesbeamten von Trebsen i. S. bei einer Trauung unterlaufen. Im Februar d. J. hatte er den Fabrikarbeiter Karl Barthel in Trebsen mit der Selma Kühn standesamtlich getraut und es war ihm dabei ganz entgangen, daß der Herr Veräutigte nicht das gesetzliche Alter erreicht hatte, das einen Mann in unserem Ordnungsstaate erst dazu berechtigt, in den Hafen der Ehe zu segeln. Barthel wurde nämlich erst im darauffolgenden Juni 21 Jahre alt. Wegen dieses Versehens, welches sich als ein Vergehen gegen das Personenstandsgesetz darstellt, wurde der Standesbeamte nun vom Leipziger Landgerichte zu einer Geldstrafe von 50 Mark verurteilt. Das Ehepaar muß nun um Dispens nachsuchen, sonst ist die Ehe ungültig.

§ **Auf der Soldatensuche.** Die französische Bevölkerungsziffer ist, wie bekannt, seit Jahren im Rückgang begriffen. Natürlich leidet das Heeresergänzungsgeschäft darunter, bei der jährigen Dienstzeit noch mehr als bei der dreijährigen. Vor allem fehlt es an Rekrutanten, so daß man sich sogar die erdenklichste Mühe geben muß, selbst Gemeinde bei den Fahnen zu halten. Einzelne Regimenter sind gezwungen, auf die Soldatensuche zu gehen. Dabei ist der Kommandeur des 12. Dragonerregiments in Pont a Mousson auf ein eigenartiges Mittel verfallen. Er hat, wie den M. N. K. geschrieben wird, ein künstlerisch ausgeführtes Palast herstellen lassen, auf dem ein Dragoner zu Pferde in Paradeuniform und zwei Ansichten der Stadt prangen. Es lobt die g-luende Lage der Stadt und ihre guten Verbindungen nach Paris und zählt die von dem Regiment für die Soldaten geschaffenen gemeinnützigen Einrichtungen und die den Militärkranken gewährten Vorteile auf. Wie aber siehts mit den Mädchen?!

§ **Von New-York nach Paris im Auto.** Auf der Wettfahrt der Automobile von New-York durch Asien nach Paris hat der deutsche Protosowagen mit Oberleutnant Köppen am Mittwoch, nach mehr als fünf Monaten, als erster die deutsche Grenze passiert. In Ebstuhnen wurden dem Führer und seinen waderen Chauffeurs Fuchs und Neuburger große Audubignungen bereitet. Die deutsche Grenze erreicht! Wie hatten sich die drei, nach ihren eigenen Erzählungen, auf das Wiedersehen des deutschen Vaterlandes gefreut. In der Wildnis hielt sie der Gedanke an die Heimat aufrecht. Dazu kam das feste Wollen, die deutschen Farben zum Siege zu führen. Wochenlang sind die Waderen nicht aus den Kleidern und Stiefeln gekommen. Schlaf gab es sehr wenig; oft nicht mehr als drei Stunden. Dafür aber Reparaturen über Reparaturen, die wiederholt tagelang dauerten. Der amerikanische Konkurrent überholte den deutschen Wagen, aber dessen Mannschaft ruhte nicht eher, als bis sie wieder die Spitze hatte. Vorwärts, vorwärts! Siegreich fuhr man in Petersburg ein. Der Jar und die Jarin, die Kaiserin-Mutter und der Bruder des Jaren hießen die Sieger willkommen und beglückwünschten sie. Sogar die Petersburger Blätter fanden Worte warmer Anerkennung. Am heutigen Donnerstag hofft der deutsche Wagen in Königsberg und am Freitag in Berlin zu sein. Hoffentlich ist er auch der erste in Paris!

### Handel und Verkehr.

\* **Altensteig, 24. Juli.** Der Versand von Heidelbeeren hat einen großen Umfang angenommen. Auf dem hiesigen Bahnhof kommen täglich 200 bis 300 Körbe Heidelbeeren zum Versand. Für schöne Heidelbeeren werden fortgesetzt 2.10 bis 2.20 Mk. pro Simri bezahlt.

|| **Stuttgart, 23. Juli.** Finanzieller Wochenrückblick. Auch in dieser Woche zeigte sich die Börse gänzlich von der Stimmung an der Wallstreet in New-York abhängig. Je nachdem die Kabelmeldungen fest oder schwach lauteten, folgte in London und Paris, nicht weniger als in Berlin und Frankfurt, die Tendenz ganz mechanisch dem

amerikanischen Vorbild. Zuguterletzt stellten sich, nachdem mehrere Tage hindurch Realisierungen die Oberhand gehabt hatten, Deckungen ein, die auf den deutschen Märkten durch eine günstige Auffassung der Geldverhältnisse begünstigt wurden. Das Geschäft blieb aber durchgehends auf einen engen Rahmen beschränkt und wies von Tag zu Tag deutlich den Einfluß der Ferien auf.

### Saatenstandsbericht in Württemberg.

\* **Stuttgart, 23. Juli.** Nach den Mitteilungen des Statistischen Landesamts stehen die Winterfrüchte, deren Ernte nahe bevorsteht, und wovon in einigen Gegenden mit der Einheimung des Roggens begonnen wurde, im allgemeinen schön. Doch geht die Reife der Früchte infolge der großen Trockenheit zu rasch voran und es ist zu befürchten, daß die Körner leicht bleiben. Die Gewitterstürme haben da und dort Lagerungen verursacht. Die Sommerfrüchte, welche durch die Hitze und anhaltende Trockenheit sehr zurückgeblieben sind, zumal auf magerem, kieseligem Boden, zeigen ungleichmäßig dünnen Stand und bleiben im Stroh kurz. Haupt-sächlich hat der Hafer, weniger die Gerste gelitten. Auch ist der Hafer vielfach stark verunkrautet. Die Kartoffeln zeigen bis jetzt einen schönen Stand, fangen aber auch an, unter der Trockenheit zu leiden. In einzelnen Orten wird über starkes Auftreten von Engerlingen berichtet. Der Hopfen sieht befriedigend, durchschnittlich mittel bis gut. Der erste Schnitt von Wiesen und Klee ist beendet und bei der heißen Witterung glatt eingebracht worden. Das erste Ergebnis hinsichtlich Menge und Güte ist allgemein gut ausgefallen, dagegen hat der Ansat des zweiten Schnittes sehr spärlich nachgeschoben und ist vielfach ganz ausgebrannt. Die Obstausichten, namentlich bei Äpfeln, stehen immer noch günstig, obgleich durch die lange Trockenheit, sowie infolge von Ungeleser sehr viele Früchte abgefallen sind. Der Weinstock hat sich meist gut entwickelt, nur tritt in verschiedenen Weinbaubezirken die Peronospora, der Meltau und die Lederbeerkrankheit trotz eifrigen mehrmaligen Spritzens und Schwefelns heftig auf. Bei Fortdauer der günstigen Witterung dürfte aber ein mittlerer bis guter Ertrag wohl in Aussicht genommen werden. Als Durchschnittsnote ergibt sich: Winterweizen 2,3, Sommerweizen 2,6, Winterdinkel 2,3, Winterroggen 2,2, Sommerroggen 2,9, Sommergerste 2,8, Hafer 3,1, Kartoffeln 2,5, Hopfen 2,5, Klee 3,5, Luzerne 2,7, Bewässerungswiesen 2,7, andere Wiesen 3,5, Äpfel 2,2, Birnen 3,0, Weinberge 2,8.

### Voraussichtliches Wetter

am Samstag, den 25. Juli: Heiter, trocken, sommerlich warm.

Verantwortlicher Redakteur: Ludwig Laut, Altensteig.

### Bodensee-Führer.

Ausflüge nach allen sehenswerten Punkten am See und in dessen nähere und weitere Umgebung (Ober- und Unter-Schwaben, Rheinfall, Schwarzer Grat, Appenzeller Land mit Säntisgebiet, Rheintal, Laminaschlucht etc.) von Julius Wais. Mit zahlreichen Abbildungen, sowie 5 Karten, 1 Plan und 2 Panoramen. Praktisch gebunden Preis 1,80 Mk.

Es gab bisher keinen Führer durch das Bodenseegbiet, welcher so wie dieser alle lohnenden Ausflüge sachgemäß zusammenfaßt, Weg und Steg genau angibt und dem Touristen Land und Leute, über Dentwürdiges aus Kunst und Geschichte und alles sonst in Betracht kommende ausführlich erteilt. Das mit vortrefflichen Wegkarten ausgestattete Büchlein wird deshalb bald als der beste Bodensee-Führer in der Hand aller Ausflügler sein und wirklich gute Dienste leisten. Zu beziehen durch die W. Kieker'sche Buchhandlung, L. Laut, Altensteig.

Altensteig.

# Geschäfts-Bücher

aller Art, zu Fabrikpreisen

sowie

Kopierbücher, Briefordner

W. Kieker'sche Buchhandlung, L. Laut.

empfehlen die

# Zucker:

Stuttgarter und Waghäusler Hutzucker, Würfelzucker,  
 ●● gemahl. Zucker, Kristallzucker zum Einmachen ●●

empfehlen zu billigsten Preisen

Altensteig

Paul Beck.

Altensteig.

## Codesanzeige.



Allen Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß unser lieber Gatte, Vater, Bruder und Schwiegervater

### Christoph Friedrich Bühler

nach langem schweren mit Geduld ertragenen Leiden heute vormittag 1/2 12 Uhr sanft entschlafen ist.

Um stilles Beileid bitten

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung: Samstag nachmittag 3 Uhr.

Besonders preiswert!

## Zur Einmachzeit!

Besonders preiswert!



Einmachgläser in 12 Größen  
 Viktoria-Conservengläser in 4 „  
 Conserven-Krüge „ 5 „  
 mit Glas u. Patentverschluß  
 Gelee-Gläser „ 5 „  
 Honig-Gläser „ 6 „  
 mit Schrauben-Verschluß  
 Einmachtopfe „ 12 „

**Badenia-Einfachapparat**  
 mit Thermometer zur Herstellung von Gemüse-, Obst-, Beeren- u. Fleischkonserven.

Einfachstes u. billigstes Konservenglas. Garantie für luftdichten Verschluß. Vorrätig in 5 Größen

empfehlen

Ansehlflaschen von 2-6 Liter  
 Strohholben „ 2-12 „  
 Demijohnholben „ 2-25 „  
 Zitronenpressen  
 Dr. Leiters u. B. Hölz Salicyl  
 3 Pakets — 25 Pfg. 6 Pakets — 50 Pfg.  
 Dr. Leiters Vanille-Zucker u. Backpulver  
 3 Pakets — 25 Pfg., 6 Pakets — 50 Pfg.  
 Salicyl-Pergament-Papier in Pakets  
 2 Meter — 10 Pfg., 5 Meter — 20 Pfg.  
 Favorit-Patent-Verschlässe aus Pergament zum Überbinden von Einmachgläser

Grömbach.

## Wald-Verkauf.

Im Wege der Zwangsversteigerung zum Zwecke der Aufhebung der bestehenden Miteigentums-Gemeinschaft zwischen **Jakob Friedrich Lamparth**, Bauer in Grömbach und **Andreas Lamparth**, Bauers Eheleute in Garrweiler kommt am

**Montag, den 27. Juli 1908**  
 vormittags 8 Uhr

im Rathause in Grömbach zum Verkauf:

**Parz. No. 381 67 a 68 qm Nadelwald im Sauch**  
 geschätzt zu 2000 Mark.

Voraussichtlich findet nur ein Termin statt.  
 Liebhaber sind eingeladen.

**Pfalzgrafentweiler, 14. Juli 1908.**

Altensteig.

## Krieger-Verein.

### Die Beerdigung

unseres Kameraden **Christoph Bühler** findet am **Samstag, nachmittag 3 Uhr** statt.  
 Sammlung 1/2 3 Uhr beim Lokal.

Altensteig.  
 Für die jetzige Verbrauchszeit bringt Unterzeichneter seinen selbstgebrannten

## Heidelbeergeist

und

## Fruchtbranntwein

in empfehlende Erinnerung  
 Alb. Luz  
 Wegger u. Wirt.

Altensteig.  
**la. Lauffener Kartoffeln**

100 Pfd.	Mk. 6.75
50 „	3.50
10 „	80

**Ia. Pfälzer Zwiebeln**

100 Pfd.	Mk. 6.—
50 „	3.50
10 „	75

eingetroffen bei  
**Chr. Burghard jr.**

Museum Altensteig.  
 Das verschobene  
**Wald- und Kindertfest**  
 findet bei gutem Wetter nun am **Sonntag, den 26. Juli 1908** am **Ronnenwaldhütchen** statt.  
 Sammlung 2 1/2 Uhr am **Anker.**  
**Der Ausschuss.**

Gesucht  
 wird für ein hiesiges Geschäft (keine Fabrik) ein geordnetes  
**Mädchen**  
 in beliebigem Alter für leichtere Arbeiten. Bei geordnetem Betragen und pünktlicher Arbeit ist die Stelle dauernd.  
 Offerten sind in der Expedition des Bl. einzureichen.

Breitenberg.

Ein schönes  
**Mutterschwein**  
 7-jährig, schweren Schlags, 11 Wochen trächtig, hat zu verkaufen  
**Friedrich Keppeler.**

Altensteig.  
 Schöne  
**Frühkartoffel**  
 hat abzugeben  
**G. Ziesle**  
 Handlungsgärtner.

Altensteig.  
**Fröhlich's**  
**Essig-Extrakte**  
**Tafelsenfe**  
 Verkauf wo Plakate.

**Zur Saat**  
 empfiehlt  
**Schwedische Futter-Erbisen gelb Senfsaat**  
**Chr. Burghard jr.**

**Nach Venedig**  
 Ferientour unter Leitung von Prof. **Konrad Miller Stuttgart** vom **3.-8. Aug.** Gesamtkosten 90 Mk.

Ein guterhaltene  
**Gewebr**  
 (Drilling)  
 sehr billig dem Verkauf aus  
**Großmann, Wirt**  
 Deselbronn.

Billige Zucker-Preise!

**Zucker Ia. Mannheimer**  
 bei Hut ca. 25 Pfd. 23 Pfg.  
 bei 5 Hut 22 1/2 Pfg.

**Kristall-Zucker**  
 zum Einmachen  
 bei 5, 10, 25, 50, 100, 200 Pfd.  
 24, 23 1/2, 23, 22 1/2, 22, 21 1/2 Pfg.

**Würfelzucker**  
 egal, feinkorn, grobkorn  
 1 Pfd. 25 Pfg., 26 Pfg.  
 netto 5 Pf. Pat. 1 Pf. 25 „ 26 „  
 „ 25 „ Kisten „ 24 „ 25 „  
 „ 50 „ „ 23 1/2 „ 24 „

**Sand-Raffinade**  
 feinst zum Backen  
 bei 5, 10, 25, 50, 100 Pfd.  
 25, 24, 24, 23 1/2, 23 Pfg.  
 Preise netto gegen bar!  
**Chr. Burghard jr.**  
**Friedr. Flaig, Conditior.**

Altensteig.

**Herrnanzüge**  
**Knabenanzüge**  
**blaue Arbeitsanzüge**  
**Gipsanzüge**  
**Lodenjoppen**  
**Arbeitsjoppen**  
**Anzugbügel**  
**Normalhemden**  
 für Herren und Knaben  
**farbige Hemden**  
**Knaben-Sweater**  
**Hosenträger**  
**Kragen-Vorhemden u.**  
**Manschetten**  
**Cravatten**

empfehlen billigst  
**Feitz Witzmann**  
 Tuch- u. Kleiderhandlung.

## Fahrräder

**Solide Marken.**  
**Keelle Bedienung.**

von 75 Mark an mit Freilauf.

## Sämtliche Ersatz- und Zubehörteile

in schönster und größter Auswahl empfehlen

## Geb. Ackermann, Altensteig.

**Reparaturen prompt und billig.**

**Billigste Preise.** **Günstige Zahlungsbedingungen.**

